

# IT-Sicherheitskonzepte für kleine und mittelständische Unternehmen

**Bastian Schäfer, Bachelorarbeit, 29.12.21**

## Abstract

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) stehen aufgrund von großer Wettbewerbsintensität, zunehmender Digitalisierung im geschäftlichen Sektor und stetig neuen Herausforderungen unter großem Druck. Dieser Druck führt dazu, dass Unternehmen fortlaufend innovativer, effizienter und vor allem immer schneller in Ihrer Arbeit sein müssen, um langfristig am Markt bestehen zu können. Dass die IT-Sicherheit bei immer schneller werdenden Prozessen abgehängt, oder nur teilweise, in IT gestützte Unternehmensprozesse mit eingearbeitet wird, passiert dabei häufig. Das mit zunehmender Digitalisierung besonders das Thema IT-Sicherheit unabdingbar geworden ist, wissen nicht nur die Unternehmer:innen hierzulande schon sehr gut, sondern wird zunehmend in den internationalen, sowie nationalen Leitmedien vermehrt ins Rampenlicht gerückt, grade weil IT-Sicherheitsrelevante Fallstricke immer wieder auf unser eigenes, oft unbewusstes, Fehlverhalten zurückzuführen sind. Kleine und mittlere Unternehmen werden dennoch, auch in der vernetzten Welt, neben immer größer werdenden Konzernen, einen beachtlichen Teil der deutschen Wirtschaft ausmachen. So klein, agil und innovativ sie oft auch sind, verfügen Sie im Gegensatz zu großen Unternehmen häufig nur über eingeschränkte monetäre und humanitäre Ressourcen, für Ihre IT-Sicherheit. Bedingt durch den technischen Wandel, müssen sich KMU jedoch mit den gleichen Herausforderungen und Bedrohungen konfrontiert sehen, mit denen auch große Unternehmen fertig werden müssen. Den Bedrohungen denen kleine und Mittelständler gegenüber stehen sind nicht mehr aus der Welt zu schaffen, im Gegenteil, die Angriffe in den letzten Jahren steigen stetig und es entspricht allen Erwartungen das sich dieser Trend fortsetzen wird. Ein etwas ungleicher Kampf, wenn man bedenkt, dass der Angreifer im besten Falle nur einmal erfolgreich sein muss, um in ein Firmennetzwerk einzubrechen. Der Verteidiger, also die Unternehmen, versucht dagegen so viele Einfallstore wie möglich zu beseitigen.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Verfasser dieser Arbeit damit, auf welchem Stand sich die IT-Sicherheitskonzepte bei KMU in Deutschland heute befinden und wie sich die Konzepte in Zukunft verändern müssen, damit Unternehmen sich gut gegen Cyberangriffe von außerhalb schützen können. Die genannten Veränderungen, die vom Verfasser in der Arbeit behandelt werden, beziehen sich insbesondere auf den steigenden Trend der Cyberangriffe, den Trend zum Homeoffice und die damit einhergehenden Risiken und Chancen für Unternehmen.